Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16
CH-8200 Schaffhausen
+41 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch

Öffnungszeiten
Di–So 11–17 Uhr
bis 18 Uhr am
5.6.|20.6.|22.8.|12.9.|26.9.

Feiertage
Auffahrt, Pfingstsonntag,
Pfingstmontag und 1. August
von 11–17 Uhr geöffnet

Eintritt Sonderausstellung
Erwachsene CHF 15
Ermässigt CHF 10
Kinder 6–16 CHF 5
Familien (5 Pers. max. 2 Erw.) CHF 30
Freier Eintritt jeden 1. Samstag
im Monat

Anreise
Das Museum zu Allerheiligen liegt in der Altstadt von Schaffhausen und ist in 10 Gehminuten vom Bahnhof und der Schiffsanlegestelle am Rhein zu erreichen.

Führungen für private Gruppen
Führung CHF 150 + Eintritt.
Info und Anmeldung:
+41 52 633 07 77

Workshops für Schulklassen
für die Stufen Sek. I+II
CHF 150*
Info und Anmeldung:
www.allerheiligen.ch
*gratis für Schulklassen aus Stadt und Kanton Schaffhausen

Museumsshop
Grosse Auswahl an Literatur rund ums Thema

Geniessen Sie die Cafeteria im Museumsfoyer. Im Sommer auch im idyllischen Pfalzhof.

Die Ausstellung ist rollstuhlgängig.
Mehr Infos: +41 52 633 07 77

www.allerheiligen.ch

PARTNER

Peyersche Tobias Stimmer Stiftung
Sturzenegger Stiftung Schaffhausen
Jakob und Emma Windler-Stiftung
Museumsverein Schaffhausen
SIG
Kulturraum.SH Kanton Schaffhausen Kulturförderung

MEDIENPARTNER

Schaffhauser Nachrichten

TRANSPORTPARTNER

SBB CFF FFS RailAway-Kombi

Cover: Ferdinand Hodler,
Selbstbildnis mit Rosen (Detail), 1914
Kulturspende der Stadt Genf, 1944
Fotografie: Stadtarchiv Schaffhausen

Begleitprogramm

Öffentliche Sonntagsführungen
um 11.30 Uhr
am 19.5. | 2.6. | 7.7. | 25.8. | 8.9. | 29.9. | 13.10. | 20.10.

Öffentliche Mittagsführungen
dienstags um 12.30 Uhr
am 28.5. | 25.6. | 30.7. | 20.8. | 24.9. | 15.10.

Internationaler Museumstag
So 19.5. ab 11.30 Uhr

11.30 Uhr
Kunst aus Trümmern
Führung mit Daniel Grütter

14.30 Uhr
Museum der Erinnerungen
Rundgang mit Daniel Grütter & Dr. Gérard Seiterle, Zeitzeuge und ehemaliger Museumsdirektor

16.00 Uhr
«Ich war Schüler, als die Bomben fielen»
Podiumsgespräch mit Zeitzeugen
Moderation: Andreas Schiendorfer, Präsident Museumsverein

Museumshäppchen
Do 13.6. | 12.30 Uhr
1. April 1944 – Das Museum brennt!
Kurzführung mit Daniel Grütter, anschliessend gemeinsamer Lunch

Spezialführung Restaurierung
Di 2.7. | 12.30 Uhr
Restaurieren heisst nicht «wieder neu machen»
Möglichkeiten und Grenzen der Restaurierung.
Mit den Restauratorinnen Ursula Sattler und Barbara Bührer.

Buchvernissage
Do 3.10. | 18.30 Uhr
Präsentation der Publikation «Kunst aus Trümmern»
In Zusammenarbeit mit dem Verlag Hier und Jetzt

Vortragsreihe
Eintritt: CHF 9
(Mitglieder Museumsverein gratis)
An den Vortragstagen ist die Ausstellung bis 18 Uhr geöffnet.

Mi 5.6. | 18.30 Uhr
«Furchtbare Bilder der verwüsteten Stadt» – Die Bombardierung Schaffhausens vom 1. April 1944
Dr. Matthias Wipf, Historiker/ Publizist, Schaffhausen

Do 20.6. | 18.30 Uhr
Reparieren und neu planen. Die Bombardierung Schaffhausens und ihre städtebaulichen Folgen
Lukas Wallimann, Denkmalpflege Schaffhausen

Do 22.8. | 18.30 Uhr
Eidgenössische Solidarität in Geschichte und Gegenwart
Prof. em. Dr. Georg Kreis, Europainstitut der Universität Basel

Do 12.9. | 18.30 Uhr
Dem Gaul ins Maul schauen. Die Museen und ihre Schenkungen
Dr. Roger Fayet, Direktor Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

Do 26.9. | 18.30 Uhr
Kulturgüterschutz – auch eine Art der Solidarität
Lic. phil. hist. Hans Schüpbach, stv. Chef Kulturgüterschutz

Workshops für Schulklassen
in der Sonder- und Dauerausstellung für die Stufen Sek I+II.
Infoabend für Lehrpersonen.
www.allerheiligen.ch

Volkshochschule Zürich
Zwei Vorlesungen und Ausstellungsbesuch
www.vhszh.ch

Thematische Stadtführungen
www.schaffhauserland.ch



Eine Staffel B-24 «Liberator» der US Army Air Force, Stadtarchiv, Max Baumann

Bomben auf Schaffhausen

Vor 75 Jahren, am 1. April 1944, starben in Schaffhausen 40 Menschen durch amerikanische Fliegerbomben. Enorme Schäden entstanden an Gebäuden und Kulturgütern. Was war geschehen? Weshalb Schaffhausen? War die Stadt auf ein Bombardement vorbereitet? Und wie hat sie diese Tragödie bewältigt? Die neue Sonderausstellung im Museum im Zeughaus liefert Erklärungen.

Parallelausstellung im Museum im Zeughaus

Randenstrasse 34
8200 Schaffhausen
Telefon +41 (0)52 632 78 99
info@museumimzeughaus.ch
www.museumimzeughaus.ch

Öffnungszeiten
ab 1. April 2019 jeden 1. Samstag im Monat und jeden Dienstag.
Private Führungen
jederzeit nach Voranmeldung
Sonntagsführungen am 19.5., 2.6., 7.7., 25.8., 8.9., 13.10, jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr
Anreise
mit Buslinien 3, 4 oder 6 ab Bahnhof Schaffhausen, Haltestelle Schützenhaus

1944
75 JAHRE BOMBARDIERUNG SCHAFFHAUSEN





Bergung von Exponaten aus
dem Naturhistorischen Museum



Blick in den zerstörten Innenhof
des Museums



Lucas Cranach d.Ä., *Bildnis Martin Luther*, 1528 (zerstört)



Zerstörte Karteikarten aus
dem Naturhistorischen Museum



Plakat zur Wiedereröffnung
des Museums, 1946

Kunst aus Trümmern

Schweizer Kulturspenden nach der Bombardierung Schaffhausens 1944

Die irrtümliche Bombardierung Schaffhausens durch amerikanische Flugzeuge am 1. April 1944 brachte Tod und Zerstörung über die Stadt. Getroffen wurden auch das Museum zu Allerheiligen und das damalige Naturhistorische Museum. Dem tragischen Ereignis folgte eine beispiellose schweizweite Solidaritätswelle. Gemeinden, Kantone und Private spendeten neben Geld auch Kunstobjekte.

Erstmals präsentiert eine Ausstellung die rund 80 Kunstwerke aus dieser sogenannten Kulturspende. Bewegende Filmwochenschauen, Zeitzeugenberichte und historische Fotos ergänzen die Exponate. Die Dauerausstellung *Schaffhausen im Zweiten Weltkrieg* komplettiert den Rundgang und schafft einen grösseren historischen Zusammenhang.

Publikation

Kunst aus Trümmern
Die Bombardierung des Museums zu Allerheiligen 1944 und ihre Folgen

Museum zu Allerheiligen (Hg.),
Verlag Hier und Jetzt, 2019,
ca. 192 Seiten, CHF 49, € 49
ISBN 978-3-03919-489-6
(Erscheint am 3. Oktober 2019)

Art Out of the Rubble

Swiss Cultural Donations after the Bombing of Schaffhausen in 1944

The accidental bombing of Schaffhausen by American aircraft on 1 April 1944 wreaked death and destruction on the city. The Museum zu Allerheiligen and the former natural history museum were also hit.
The tragic event was followed by an unprecedented wave of solidarity throughout Switzerland. Municipalities, cantons and private individuals donated not only funds but also artworks.

For the first time, an exhibition will present the full range of approximately 80 artworks from this cultural donation. Film clips, eyewitness accounts and historical photos complement the exhibits. The permanent exhibition *Schaffhausen during World War II* completes the tour and offers a broader historical context.

All main exhibition texts
are available in English.

Quand l'art renaît des ruines

Solidarité suisse après le bombardement de Schaffhouse en 1944

Le 1er avril 1944, des avions américains bombardent Schaffhouse par erreur et sèment la mort et la destruction dans la ville. Le Museum zu Allerheiligen et l'ancien musée d'histoire naturelle sont également touchés. Cet événement tragique déclenche une vague de solidarité sans égale dans toute la Suisse.
Des communes, des cantons et des particuliers apportent leur soutien financier mais lèguent également des œuvres d'art.

Pour la première fois, une exposition présente les 80 œuvres d'art de ce don culturel. Des extraits du Ciné-Journal suisse, des témoignages et des photos d'époque font écho aux objets. L'exposition permanente *Schaffhouse pendant la Seconde Guerre mondiale* complète le parcours et le replace dans un contexte historique plus large.

Les textes principaux de l'exposition
sont disponibles en français.

ZERSTÖRT **DESTROYED** **DÉTRUIT**





Leonhard Trippel,
Ansicht des Rheinfalls,
um 1775

Tobias Stimmer,
Bildnis Heinrich Peyer, 1566

GERETTET **SAVED** **SAUVÉ**





Oberrheinisch, *Jünteler Epitaph*, 1449 (Ausschnitt)

Oberrheinisch, *Verkündigung*,
Anfang 16. Jh.

GESPENDET **DONATED** **DONNÉ**



Abraham Hermanjat, *Les Rochers de Naye en mars*, 1904, Kulturspende des Kantons Waadt, 1944



Albert Anker, *Böckligumpis*, 1866 (Ausschnitt), Kulturspende der Stadt Vevey, 1945